

Newsletter

Informationen für Ärztinnen und Ärzte

02/2020



Informationen aus der Gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg und der Ärztengeossenschaft Gesundheitsnetz Region Bamberg eG.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Coronakrise verändert schon seit Monaten deutlich unser Leben, sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich. Die Konversation unter Kolleginnen und Kollegen läuft meist mittels Online-Chats ab. Man sehnt sich geradezu wieder nach gemeinsamen Treffen, um sich persönlich, zum Beispiel im Rahmen einer Fortbildung, austauschen zu können. Freuen wir uns deshalb auf die Zeit, in der man sich wieder ungezwungen verabreden kann.

Wie Sie alle wissen, befindet sich unser Ärztenetz GeReBa bisher auf der Basisstufe. Natürlich arbeiten wir weiterhin an Projekten, die uns einerseits den Arbeitsablauf im Praxisalltag erleichtern sollen, aber auch das Erreichen der Anerkennungsstufe 1 zum Ziel haben.

Eines unserer aktuellen Themen ist die Optimierung der Vorgänge rund um das Überleitmanagement.

Während mehrerer Online-Treffen wurden in Arbeitsgruppen Problembereiche wie kontinuierliche Aktualisierung der Medikamentenpläne, korrekte Codierung von Entlassungsdiagnosen und Optimierung der Entlassungsmedikation (unter Berücksichtigung der Generika) erörtert.

Ein weiteres Projekt betrifft das Wundmanagement, sowohl im häuslichen als auch im stationären Bereich. Durch Einbindung relevanter medizinischer Fachkreise und unterstützt von Wundmanagern und Sozialstationen soll hier ein effektives Netzwerk entstehen.

Die Verbesserung des Informationsflusses zwischen den Krankenhäusern und den niedergelassenen Ärzten bzw. Ärzten des Bereitschaftsdienstes, Fach- und Notärzten ist ein herausragendes Ziel.

Digitale Speichermedien wären natürlich der Goldweg. Wir alle warten bereits Jahre auf die Vernetzung innerhalb des Medizinbereichs. Die Hoffnung liegt auf der Installation der Telematik Infrastruktur.

Wir wollen jedoch nicht auf diesen Zeitpunkt warten. Deshalb möchten wir als Übergangsmedium die Patientenmappe etablieren. Das Ärztenetz UGeF verwendet diese Mappe bereits seit einiger Zeit mit Erfolg. Sie soll Unterlagen, wie beispielsweise den aktuellen Medikamentenplan, alle wichtigen Diagnosen, Allergien, Kopien von Arztbriefen, Impfausweis, Schrittmacherpässe usw. beinhalten.

Der Arbeitsaufwand ist für alle Beteiligten gering und komplikationslos. Noch dazu ist die Mappe kostengünstig.

Nach einer Testphase in zwei bis drei Praxen möchten wir nochmals per Mail über unsere Erfahrungen mit der Mappe informieren und bitten Sie um Ihre Unterstützung, indem Sie diese in Ihrer Praxis an geeignete Patienten verteilen.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern weiterhin viel Kraft und Gesundheit für Ihre Arbeit!

Ihr Vorstand

Fortbildungen und Veranstaltungen

Alljährlicher FoBi-Tag für Arztpraxen

Termin: **30.09.2020 - Nachmittag**
Ort: Sparkasse Forchheim
Klosterstraße 14, 91301 Forchheim
Veranstalter: GeReBa

Fortbildungsveranstaltung (Frühe) Bindung, Beziehungsgestaltung und psychotherapeutisches Handeln: Wie können wir Erkenntnisse aus der Bindungsforschung nutzen?

Termin: 24.11.2020 - 18:00 Uhr
Ort: Burgebrach
(Genauere Angabe zu einem späteren Zeitpunkt)
Referentin: Dr. Johanna Behringer
Veranstalter: GKG Bamberg

Neues aus dem MVZ Burgebrach - Filialpraxis Scheßlitz

Frau Dr. med. Tanja Tscherner wird ab 01. August 2020 das Medizinische Versorgungszentrum Burgebrach, Standort Scheßlitz unterstützen. Die Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie ist derzeit im MVZ Dr. Schellerer Bamberg beschäftigt.

Corona-Schwerpunktpraxis in Scheßlitz

Wegen der geringen Fallzahlen von Corona-Patienten oder Verdachtspatienten und der wieder zunehmenden Beanspruchung der Arztpraxen wird es immer schwieriger, Ärzte für den Dienst in der Schwerpunktpraxis zu rekrutieren.

Aus diesem Grund wurde die Schwerpunktpraxis im ehemaligen Netto-Gebäude in Scheßlitz ab 17. Juni 2020 vorerst geschlossen.

Die Behandlung von Infekt-Patienten kann wochentags in den Praxen Dr. Perona (Bamberg), Dres. Rudel/Selder (Bamberg), Dr. Sadri (Hallstadt), Dres. Armann/Fugmann/Jakubass (Memmelsdorf) nach telefonischer Voranmeldung erfolgen.

Am Wochenende und an Feiertagen sind die Bereitschaftspraxen in der Region und der Fahrdienst der KVB (Telefonnummer 116117) zuständig. Die Anmeldung von Infekt-Patienten in der Bereitschaftspraxis hat im Vorfeld telefonisch zu erfolgen.

Sobald die Infektionszahlen ansteigen, wird die Schwerpunktpraxis reaktiviert. Hier schon einmal die Bitte an alle Kollegen, dann auch für Dienste zur Verfügung zu stehen. Wir können diese Parallelstruktur zur Entlastung der Niedergelassenen nicht ohne Ihre Mithilfe erhalten.

Aufnahme elektiver Operationen in den Kliniken der GKG

Ab März wurden auf Empfehlung der Bundesregierung auch in der Juraklinik Scheßlitz und der Steigerwaldklinik Burgebrach medizinisch vertretbare planbare Operationen verschoben bzw. nicht mehr durchgeführt.

Diese Maßnahme galt vorerst auf unbestimmte Zeit und diente der Freihaltung von Mitarbeiterkapazitäten und Betten für die Behandlung von COVID-19 infizierten Patientinnen und Patienten.

Seit dem 18. Mai wird eine stufenweise Rückkehr zum Regelbetrieb in den Kliniken der Gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft des Landkreises (GKG Bamberg) vorgenommen.

Die jeweiligen Auflagen aus der aktuellen Allgemeinverfügung des Bayerischen Gesundheitsministeriums und die einschlägigen Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben finden dabei Berücksichtigung.

Oberste Priorität ist die Sicherheit von Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Bevölkerung.

Rückkehr vom Krisenbehandlungsmodus zum regulären Betrieb in der Psychosomatischen Fachabteilung der Steigerwaldklinik Burgebrach

COVID-19 versetzte auch die Kliniken unserer Region seit Mitte März diesen Jahres in den Ausnahmezustand. Nachdem sich die Infektionszahlen in unserer Region rückläufig zeigen und sich die angespannte Lage beginnend zu stabilisieren scheint, kehren die Kliniken je nach Fachabteilung nun wieder in den Regelbetrieb zurück.

Seit 2. Juni 2020 wurde in der Psychosomatischen Fachabteilung der Steigerwaldklinik Burgebrach unter Leitung von Chefarzt Dr. Lehner wieder der Regelbetrieb aufgenommen. Dies bedeutet, dass dort wieder geplante stationäre Aufnahmen zur regulären psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlung möglich sind.

Gerade in Zeiten der Krise mit allen erlebten Einschränkungen nahmen und nehmen Ängste, Sorgen, Unsicherheiten, Verzweiflung, Depression, Einsamkeit und Zwänge erheblich zu. Deshalb ist es wichtig, sich in der eigenen Not professionellen Ansprechpartner*innen anvertrauen zu können, um sich angemessen und effektiv helfen zu lassen.

So können behandelnde Hausarzt*innen, Facharzt*innen und Psycholog*innen im Falle psychosomatischer und psychischer Erkrankungen ihrer Patient*innen über die **Telefonnummer 09546/88-510 oder per E-Mail über sekretariatps@gkg-bamberg.de** Kontakt mit unserem Psychosomatischen Sekretariat aufnehmen. Das weitere Vorgehen kann dann telefonisch besprochen und festgelegt werden.

Um den optimalen Schutz unserer Patient*innen und Mitarbeiter*innen gewährleisten zu können, gelten selbstverständlich weiterhin besondere Hygienemaßnahmen, die zu jeder Zeit eingehalten werden.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in der gesamten Corona-Krise bedanken.

DANK!

Die Herausgeber:

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH, Oberend 29, 96110 Scheßlitz - Rechtsform: gGmbH
- Geschäftsführer: Udo Kunzmann - Aufsichtsratsvorsitzender: Landrat Johann Kalb - Amtsgericht Bamberg, HRB-Nr. 2744
Gesundheitsnetz Region Bamberg eG (GeReBa), Brandäcker 4, 96110 Scheßlitz - Rechtsform: eingetragene Genossenschaft
- Vorsitzender: Dr. Wolfgang Steinbach - Amtsgericht Bamberg - Gnr Nr. 282
Redaktion/Gestaltung: Christiane Schlereth / Dr. Wolfgang Steinbach - Auflage: 700



Nutzen Sie für Ihr
Feedback an uns den
QR-Code.
(Steigerwaldklinik/Juraklinik)
Vielen Dank.